

	<p>Objekt: Kirche Ostrau</p> <p>Museum: Museum Schloss Moritzburg Zeit Schlossstraße 6 06712 Zeit 03441/212546 moritzburg@stadt-zeitz.de</p> <p>Sammlung: Fotoplatten</p> <p>Inventarnummer: XI/P/1891</p>
--	--

Beschreibung

Innenaufnahme der Kirche von Ostrau.

Die Kirche von Ostrau stammt in ihren ältesten Bauteilen aus romanischer Zeit. Der Ort wird in einer Stiftsurkunde des Kloster Posa bereits 1171 erwähnt.

Das Untergeschoss des an der Ostseite gelegenen Turmes beherbergt den Sakristei- und Altarraum, der durch den Triumphbogen vom Kirchenschiff abgetrennt ist. Rechts und links vom Altar befinden sich die Patronatsstühle der Rittergüter Ostrau und Etzoldhain. An der inneren Nordwand hinter dem Altar steht das Grabmal des 1564 verstorbenen Stiftsritters und Besitzer der benachbarten Burg Etzoldshain, Valentin von Lichtenhains, der Ostrau 1563 erworben hatte und als Patronatsherr nach seinem Tod in der von ihm neu aufgebauten Kirche beigesetzt wurde. Der angebaute kleine Kirchenvorraum besitzt zwei alte Grabsteine im Stil des Barock und Rokoko. Wertvolle Innenaustattung aus dem 16.-18. Jahrhundert.

Grunddaten

Material/Technik:

Fotopapier / Fotografie

Maße:

Fotoplatte 13x18 cm

Ereignisse

Aufgenommen wann 1900-1933

wer

wo Ostrau (Petersberg)

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Burg Etzoldshain

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kloster Posa

Schlagworte

- Altar
- Barock
- Dorfkirche
- Kirchenpatronat
- Rokoko
- Romanik
- Sakristei
- Triumphbogen

Literatur

- Jubelt, Arthur (1933): Unsere Heimat im Bild, Beilage zu den Zeitzer Neuesten Nachrichten und Nebenausgaben, Nr. 3/4 März/April 1933, Die Kirche von Ostrau. Zeitz